

PRODUKTDATENBLATT

SikalInject®-1380

(ehemals MInject 1380)

Schnellerhärtendes, niedrigviskoses 2-komp. Epoxidharz zum kraftschlüssigen Verpressen von Rissen, auch auf drucklos wasserführenden Untergründen

BESCHREIBUNG

SikalInject®-1380 ist ein schnellerhärtendes, niedrigviskoses 2-komp. Epoxidharz zum kraftschlüssigen Verpressen im Hoch- bis Niederdruckverfahren. SikalInject®-1380 ist außerdem hochgradig wassertolerant formuliert, so dass die Rissverpressung von feuchten und drucklos wasserführenden Rissen möglich ist.

ANWENDUNG

- Verpressen von Rissen, Scheinfugen und Hohlstellen in Beton im Hoch- oder Niederdruckverfahren
- Innen und außen
- Wand, Decke und Boden
- Feuchte, nasse und drucklos wasserführende Risse geeignet, Wasser wird durch das Injektionsharz aus dem Riss verdrängt

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Niedrigviskos, dringt auch in feinste Risse und Hohlstellen ein
- Schnelle Erhärtung ermöglicht schnelle Reparaturen und dadurch kurze Ausfallzeiten
- Exzellente Haftung sowohl auf trockenen als auch feuchten und nassen Untergründen
- Wassertolerant - kein Mischen, sondern Verdrängen von Wasser auch aus kleinsten Rissen
- Hohe Früh- und Endfestigkeiten gewährleisten dauerhafte Instandsetzung

PRÜFZEUGNISSE

CE-Kennzeichnung nach DIN EN 1504-5

PRODUKTINFORMATIONEN

Lieferform	Komp. A	12,5 kg Kunststoffkanister	
	Komp. B	5,5 kg Blechkanister	
	Komp. A+B	18 kg	
Lagerfähigkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde 24 Monate ab Produktionsdatum		
Lagerbedingungen	Produkt in gut verschlossenen Originalgebinden in trockenen und temperierten Räumen lagern. Keiner Lagerung über +30 °C.		
Farbton	Schwarz		
Dichte	Komp. A	1,2 kg/Liter	(DIN 52713 / ISO 2811-1)
	Komp. B	1,0 kg/Liter	
	Komp. A+B	1,1 kg/Liter	
	Werte ermittelt bei +23 °C		
Viskosität	625 mPas (+21 °C)		(DIN EN 3219)

PRODUKTDATENBLATT

SikalInject®-1380

September 2024, Version 03.01

02020400000002019

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Shore-Härte (D)	<u>Temperatur</u>	<u>Aushärtezeit</u>	<u>Shore D</u>	(DIN EN ISO 868)
	+2 °C	48 Stunden	40	
	+10 °C	16 Stunden	60	
	+23 °C	16 Stunden	80	
Zugfestigkeit	56 N/mm ² nach 7 Tagen			(DIN EN ISO 527-1 / DIN EN ISO 527-2)
	Zugfestigkeitsentwicklung:			
	ca. 27,5 Stunden (+21 °C)			(DIN EN 1543)
	ca. 5,5 Stunden (+35 °C)			
Zeit bis Zugfestigkeit > 3 N/mm ² erreicht wird (Anforderung < 72 h bei niedrigster Anwendungstemperatur)				
E-Modul (Zug)	1.870 N/mm ² nach 7 Tagen			(DIN EN ISO 527-1 / DIN EN ISO 527-2)
Reißdehnung	4,4 % nach 7 Tagen			(DIN EN ISO 527-1 / DIN EN ISO 527-2)
Haftzugfestigkeit	<u>Trockener Riss</u>	<u>Versagen im Beton</u>	(DIN EN 12618-2 / DIN EN 13687-3)	
	<u>Wasserführender Riss *</u>	<u>Versagen im Beton</u>		
* Risse sind drucklos wasserführend und das durch den Riss fließende Wasser wird durch SikalInject®-1380 verdrängt				
Injektionsfähigkeit bei trockenem und drucklos wasserführendem Medium bei 0,3 mm Rissbreite		Bestanden bei +8 °C Bestanden bei +35 °C	(DIN EN 12618-2)	

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	Komp. A : Komp. B = 100 : 40 (nach Gewicht) Komp. A : Komp. B = 2 : 1 (nach Volumen)		
Materialverbrauch	ca. 1,1 kg pro Liter		
Lufttemperatur	Min +8 °C / Max. +35 °C		
Untergrundtemperatur	Min +8 °C / Max. +35 °C		
Verarbeitungszeit	<u>Temperatur</u>	<u>Verarbeitungszeit</u>	(DIN EN ISO 9514)
	+8 °C	100 Minuten	
	+21 °C	20 Minuten	
	+35 °C	9 Minuten	
Diese Zeiten sind mit 100 ml angemischten Harz bestimmt. Größere Mengen von angemischtem Material verkürzen die Verarbeitungszeit.			
Wartezeit bis zur Nutzung	Vollständige Aushärtung wird bei +23 °C innerhalb von 3 Tagen erreicht.		

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

WEITERE HINWEISE

- Nur für gewerbliche/industrielle Verwendung
- SikaInject®-1380 nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 8 °C und über + 35 °C verarbeiten
- Bei Verwendung von Injektionsgeräten ist deren Eignung für SikaInject®-1380 zu überprüfen
- Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. Kontakt mit ungeschützter Haut führt zu Verätzungen und zur Sensibilisierung
- Geprüfte Handschuhe sind z. B. Camatril 730 / Nitrilhandschuh 0,4 mm von Kächele-Cama Latex GmbH. Die maximale Tragedauer dieser Schutzhandschuhe beim Umgang mit Epoxidharzen beträgt acht Stunden. Weitere Informationen unter: <http://www.gisbau.de/service/epoxi/expotab.html>

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

INFORMATIONEN ZUR VERARBEITUNG

Kraftschlüssige Rissinjektion ist eine Instandsetzungsmaßnahme, die nur von erfahrenen Verarbeitern durchgeführt werden sollte. Die Injektionsmethode und ihre Einzelheiten sollten zwischen Bauherr und Verarbeiter klar festgelegt sein.

SikaInject®-1380 ist ein sehr schnell aushärtendes Material und sollte daher vorzugsweise nur mit 2K Injektionsmaschinen verarbeitet werden. In Ausnahmefällen kann das Produkt auch manuell verarbeitet werden – allerdings nicht mehr als 200 ml pro Arbeitsgang bzw. nur so viel Material, wie innerhalb von ca. 10 Minuten verarbeitet werden kann.

Bitte beachten: Größere Anmachmengen verursachen eine schnelle Hitzeentwicklung, die das Material zum Kochen bringen kann!

AUSRÜSTUNG

Injektionspumpen:

Polyplan-Werkzeuge GmbH
Riekbornweg 20
22457 Hamburg

Krautzberger GmbH
Stockbornstraße 13
65343 Eltville

ROCK Machinefabrik
Scheurrak 7
8321 WB Urk
Niederlande

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Risse im Beton

Die Risse müssen schmutz- und staubfrei sein, die Rissflanken können feucht oder sogar nass sein. Vor dem Verpressen Bohr- oder Klebepacker als Einfüllstutzen setzen. Bei feuchten Rissen ausschließlich Bohrpacker verwenden.

Bohrpacker setzen

Bauteil im 45°-Winkel zum Rissverlauf mit einem Steinbohrer entsprechend dem Packerdurchmesser anbohren. Das Bohrloch muss den Riss ungefähr in Bauteilmitte schneiden. Bohrungen abwechselnd links und rechts vom Riss einbringen. Der Abstand der Bohrlöcher sollte die halbe Bauteildicke bzw. 60 cm nicht überschreiten. Bohrstaub aus den Bohrlöchern absaugen.

In die vorbereiteten Bohrungen Bohrpacker einsetzen und die Risse mit geeigneten Produkten oberflächendicht verspachteln.

Klebepacker setzen

Bauteiloberflächen durch Anschleifen reinigen. Klebepacker über dem Riss ankleben. Der Packerabstand sollte der Bauteildicke entsprechen, typisch sind Abstände im Bereich von 15 bis 50 cm. Anschließend Risse oberflächendicht mit dem Klebematerial verspachteln.

MISCHEN

Zum Mischen und Verarbeiten geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen! Spritzen vermeiden.

SikaInject®-1380 ist für die Verwendung von 2K Injektionsmaschinen gedacht und wird daher mit den beiden Komponenten in zwei getrennten Gebinden im richtigen Mischungsverhältnis (2:1 in Volumen bzw. 100:44 in Gewicht) geliefert. Bei Entnahme/Anmischen von Teilmengen unbedingt auf das richtige Mischungsverhältnis von 2:1 in Volumen bzw. 100:40 in Gewicht achten. Mengen bis maximal 200 ml können in Ausnahmefällen mit der Hand angemischt werden. Dazu Härter-Komponente (Komp. B) vollständig zur Basis-Komponente (Komp. A) geben und mit einem sauberen, mindestens 2 cm breiten und ausreichend langen Holzspatel ca. 1 Minute intensiv mischen. Nach dem Mischvorgang dürfen keine Schlieren sichtbar sein.

PRODUKTDATENBLATT

SikaInject®-1380

September 2024, Version 03.01

02020400000002019

Angemischtes Material muss innerhalb von ca. 10 Minuten verarbeitet werden.

Bitte beachten: Größere Anmachmengen verursachen eine schnelle Hitzeentwicklung, die das Material zum Kochen bringen kann.

VERARBEITUNG

Injektion

Die Dichtigkeit der Verdämmung und die Durchgängigkeit der Packer sind vor der Injektion mit Druckluft zu überprüfen. Angemischtes SikaInject®-1380 mit geeigneten Injektionsgeräten im Niederdruck- oder im Hochdruckverfahren injizieren.

Bei senkrechten oder schräg nach oben laufenden Rissen immer in Richtung von unten nach oben injizieren. Beginnend beim tiefst gelegenen Packer jeweils solange SikaInject®-1380 verpressen, bis beim nächst höheren Packer Füllgut austritt. Injektionsvorgang abschnittsweise von Packer zu Packer bis zum höchstgelegenen Einfüllstutzen fortsetzen.

Bei waagrecht verlaufenden Rissen oder bei Rissen in waagerechten Bodenflächen immer nur in einer Richtung von einem Rissende zum anderen Rissende injizieren. Ausgehend vom baustellenabhängig günstigeren Rissende als Anfangspunkt jeweils so lange SikaInject®-1380 verpressen, bis beim nächstgelegenen Packer Füllgut austritt. Injektionsvorgang abschnittsweise von Packer zu Packer bis zum anderen Rissende fortsetzen.

Nach Aushärtung des Füllgutes sind die Packer zu entfernen. Die Bohrlöcher können mit einem geeigneten Mörtel verschlossen werden.

GERÄTEREINIGUNG

Werkzeuge, Misch- und Arbeitsgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit geeigneten Reiniger, z. B. Sika® Remover-208, reinigen. Im ausgehärteten Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.

Sika Deutschland GmbH

Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Telefon: 0711/8009-0
Telefax: 0711/8009-321
E-Mail: info@de.sika.com
www.sika.de

PRODUKTDATENBLATT

SikaInject®-1380
September 2024, Version 03.01
02020400000002019

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

SikaInject-1380-de-DE-(09-2024)-3-1.pdf